

Schulpastorales Projekt

Dokumentation der durchgeführten Veranstaltungen

Namen	Barbara Pelke / Christine Plogmann
Schule	Ludwig-Windthorst-Schule, Glandorf
Projekt-Titel	„Interaktiver“ Erntedanktisch auf dem Thie (Ortszentrum)
Projektkurzbeschreibung	Ein Tisch mit Erntegegenständen aus Natur und Garten sowie Blumenschmuck wird an exponierter Stelle (Ortsmitte) mit dem Hinweis aufgestellt, dass die Erntegegenstände und Blumen von jedem unentgeltlich mitgenommen werden dürfen oder auch mit eigenen Gaben von zu Hause ergänzt werden können (siehe auch Text: Hinweisschild im Anhang unten)
Zielgruppe bzw. Jahrgangsstufe	AG-Schülerinnen und –Schüler (5. – 6. Klasse) sowie Glandorfer Bürger/Passanten auf dem Thieplatz
Veranstalter und ggf. Kooperationspartner	Schulpastorales Team und AG „Kleine Schöpfer“
Rahmenbedingungen (örtlich und zeitlich)	Mitten auf dem Thie, dem Ortszentrum von Glandorf befindet sich ein kleines Beet, das von der Schule zu Ausstellungszwecken genutzt werden kann und deshalb kaum bepflanzt wurde. Da Pflege einer Ausstellung wie unten beschrieben sehr aufwendig ist, stand der Erntedanktisch nur für 10 Tage auf dem Thie.
Materialien	Tisch. Abwischbare Tischdecke. Erntegegenstände (Obst, Gemüse, Blumen) aus dem Schulgarten. Laminierte Hinweisschilder.
Idee / Anlass	Erntedank. Die Aktion „Interaktiver“ Erntedanktisch soll sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch Glandorfer Bürger oder Passanten darauf hinweisen, dass die pflanzlichen Nahrungsmittel zwar Gott gegeben sind, aber nicht selbstverständlich zur Verfügung stehen. Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Glandorfer Thiepassanten können sich so erinnern, dass Nahrung und Schöpfung wertvoll sind und Anlass zum Feiern (Erntedankfest) geben.
Vorbereitung	AG-Schülerinnen und Schüler stellen einen Tisch auf, ernten Gemüse und Obst aus dem Schulgarten, bemalen die Tischdecke, sammeln Blumen und Nüsse, decken und dekorieren den Tisch, stellen Hinweisschilder auf.
Durchführung / Ablauf	Mindestens alle zwei Tage wird der Tisch gepflegt (nachgedeckt und gesäubert). Über den Pfarrbrief und in den Gottesdiensten wurde das Projekt in der Gemeinde bekannt gemacht.
Rückblick /Auswertung	Trotz der kurzen Standdauer des Erntedanktisches wurde das Projekt von den Glandorfern bemerkt. Viele mündliche Rückmeldungen bewerteten die Aktion als sehr positiv. Kritisch wurde allerdings bemerkt, dass im Vorhinein zu wenig Öffentlichkeitsarbeit für die Aktion gemacht wurde (Vorabbericht in den „Glandorfer Mitteilungen“). Der Tisch wurde deshalb zwar gut von den Passanten „abgeräumt“, jedoch konnte kaum einer spontan etwas auf den Tisch wieder drauf legen.

Anhang

Text Hinweisschild:

**Liebe Glandorferin, lieber Glandorfer, liebe Besucher
Glandorfs,**

dies ist ein „interaktiver“ Erntedanktisch. Das heißt, Sie dürfen das auf dem Tisch liegende Obst, Gemüse, die Nüsse oder Blumen gerne als Geschenk Gottes und eines gütigen menschlichen Spenders mitnehmen. Sollten Sie gerade einen leeren Tisch vorfinden, haben in jüngster Zeit viele Glandorfer dieses Geschenk (hoffentlich **dankend**) angenommen. Sie sind jederzeit herzlich eingeladen, selber eine Gabe Gottes aus der Natur auf dem Tisch zu platzieren. Ein anonymer **Dank** sei Ihnen dazu gewiss.

Sollten Sie auf dem Tisch Erntegegenstände mit Verfallserscheinungen vorfinden, so bitten wir Sie darum, diese selbsttätig entsprechend zu entfernen. Abgesehen davon, dass auch der Verfall Teil unserer Schöpfung ist, sind verkommene Lebensmittel ein Hinweis darauf, dass wir alle wieder lernen müssen, wie gut es uns doch eigentlich geht. Also: In **Gedanken** das **Danken** nicht vergessen.

*Dies ist ein Projekt der „Kleine Schöpfer“ –AG der Ludwig-
Windthorst-Schule Glandorf*

